

# China kopiert zurück: Replikat der Tabakfabrik soll entstehen

**Eiffelturm, Markusplatz, das Weiße Haus, halb Manhattan und zuletzt Hallstatt: China sammelt architektonische Wahrzeichen. Der nächste Coup der Chinesen wurde heute durch einen Bericht der chinesischen Tageszeitung Fäzhi Ribào publik. Auch eine 1:1 Kopie der Tabakfabrik Linz, des berühmten Industriebaus von Peter Behrens und Alexander Popp, soll in der Region Ningxia entstehen.**

In China steht nicht nur der Eiffelturm (in Hangzhou). In China stehen auch die Tower Bridge (Suzhou), der Markusplatz samt Dogenpalast (Hangzhou) und die Oper von Sydney (im Dorf Huaxi). Nun haben chinesische Investoren angekündigt, bis 2015 im Desheng Industrial Park eine exakte Kopie des denkmalgeschützten Linzer Wahrzeichens zu errichten. Die Idee entstand vermutlich durch die begeisterten Berichte des chinesischen Aufbauteams, die im März die Ausstellung der Terrakotta Armee des ersten Kaisers von China in der Tabakfabrik Linz mitaufgebaut haben.

Chris Müller: „Wir sehen diese Ankündigung als Ehre für die Stadt Linz und für die Tabakfabrik, das passiert schließlich nicht jeden Tag. Wir hoffen, eine Linzer Delegation zur Bau-Eröffnung schicken zu können, und wer weiß, vielleicht können wir die erfolgreiche Terrakotta Armee Ausstellung so zurück nach China bringen“.

Wie die Tabakfabrik Linz soll auch das chinesische Pendant zum Zentrum für Arbeit, Soziales, Bildung und Kreativität werden. „Dass die Tabakfabrik Linz international wahrgenommen wird, zeigen die vielen Einladungen in Partnerstädte wie München, Warschau, Berlin oder Amsterdam. Mit China haben wir ehrlich gesagt aber nicht gerechnet,“ so Chris Müller abschließend.

**Rückfragen:** *Thomas Diesenreiter / [thomas.diesenreiter@tfl.linz.at](mailto:thomas.diesenreiter@tfl.linz.at) / +43 (0) 664 / 78 24 525*